

Aus dem Rat für die Bürgerinnen und Bürger

Sitzung des Ortsgemeinderates Kelberg am Dienstag, dem 05.11.2024 um 19.00 Uhr, im Gemeindehaus in Rothenbach.

TOP 1. Verpflichtung eines Ratsmitgliedes

Ratsmitglied Markus Ewinger hatte als 2. Beigeordneter sein Ratsmandat niedergelegt. Für ihn rückt Johannes Bott nach, der das Mandat angenommen hat. Bürgermeister Michael Hoffmann verpflichtete Johannes Bott namens der Gemeinde durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten.

TOP 2. Wahl, Ernennung, Vereidigung und Amtseinführung der/des 3. Beigeordneten

In der Sitzung am 10.09.2024 hat der Gemeinderat eine Änderung der Hauptsatzung beschlossen und den Gemeindevorstand um einen 3. Beigeordneten erweitert. Ines Daniels wurde vorgeschlagen und in geheimer Abstimmung mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Ratsmitglieder gewählt. Im Anschluss an die Wahl wurde Ines Daniels als 3. Beigeordnete von Ortsbürgermeister Michael Hoffmann ernannt, vereidigt und in das Amt eingeführt.

TOP 3. Ernennung, Vereidigung und Amtseinführung des stellv. Ortsvorstehers des Ortsteils Rothenbach

Zum stellvertretenden Ortsvorsteher für den Ortsteil Rothenbach wurde Michael Schäfer in der Sitzung am 10.09.2024 gewählt. Da Herr Schäfer an der Sitzung nicht teilnehmen konnte, wurde er noch nachträglich von Bürgermeister Michael Hoffmann ernannt, vereidigt und in das Amt eingeführt.

TOP 4. Einführung Digitale Ratsarbeit

Die Verbandsgemeindeverwaltung verfolgt das Ziel, die digitale Ratsarbeit nicht nur in der Verbandsgemeinde selbst, sondern idealerweise auch in allen Ortsgemeinden einzuführen. Dadurch erhalten die Ratsmitglieder schneller Zugang zu den Unterlagen und der Papierverbrauch wird reduziert, was die Umwelt schont. Zudem ermöglicht die digitale Bereitstellung, dass die Ratsmitglieder jederzeit und ortsunabhängig auf Sitzungsunterlagen und das Protokollarchiv zugreifen können.

Wenn Ratsmitglieder private Endgeräte für die digitale Ratsarbeit verwenden, ergeben sich insbesondere datenschutzrechtliche Herausforderungen. Diese Anforderungen können jedoch erleichtert werden, wenn die Gemeinden mobile Endgeräte anschaffen und diese für die Ratsarbeit zur Verfügung stellen. Immer mehr Gemeinden verfolgen mittlerweile diesen Ansatz. Die Gemeinde beschafft dabei das Gerät und überlässt es dem Ratsmitglied. In Verbindung mit einem Ratsinformationssystem bietet dies aus Datenschutz- und IT-Sicherheitsgründen die sicherste Lösung für die digitale Ratsarbeit.

Der Ortsgemeinderat hat einstimmig der Teilnahme an der digitalen Ratsarbeit zugestimmt und die Verbandsgemeinde mit der Berücksichtigung der Tablets in der nächsten Sammelbestellung beauftragt.

TOP 5. Antrag der CDU-Fraktion Kelberg: Schnelladestation für Elektrofahrzeuge

Die Ortsgemeinde Kelberg hat bislang keine öffentliche Schnelladesäule, obwohl sie verkehrstechnisch günstig an den Bundesstraßen 257 und 410 sowie in der Nähe der Autobahnanschlussstellen Kelberg (A1) und Ulmen (A48) liegt. Zudem zieht die Region viele Touristen an, insbesondere durch den Center Park Eifel und den Nürburgring, der jährlich bis zu 240.000 Besucher mit seinen kulturellen und sportlichen Veranstaltungen anlockt.

Eine Schnelladesäule könnte erhebliche Vorteile bieten: Während eines Ladevorgangs von 30 bis 60 Minuten hätten gastronomische Betriebe die Möglichkeit, von den wartenden Gästen zu profitieren. Auch für Kelberger Unternehmen, die Partnerschaften in Deutschland

und Europa pflegen, würde ein verkürzter Ladevorgang im Vergleich zur AC-Ladung an einer Wallbox Zeitersparnis bringen.

Der Ortsgemeinderat Kelberg hat einstimmig beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen einen Betreiber für eine Schnellladestation an einem geeigneten Standort zu finden.

TOP 6. Prädikat Luftkurort Kelberg

Ein Luftkurort ist eine offizielle Bezeichnung für Orte in Deutschland, die sich durch eine besonders hohe Luftqualität und ein gesundes Klima auszeichnen und daher als Erholungsort anerkannt sind. Diese Anerkennung wird vom jeweiligen Bundesland vergeben und dient als Qualitätsmerkmal im Tourismus.

Um als Luftkurort anerkannt zu werden, muss ein Ort strenge Kriterien erfüllen. Z.B. muss die Luft frei von Schadstoffen und Umweltbelastungen sein und der Ort muss ein gesundheitsförderndes Klima aufweisen, das bestimmte Kriterien bezüglich Temperatur, Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung erfüllt. Der Ort sollte über eine ausreichende touristische Infrastruktur wie z. B. Ferienwohnungen, Hotels und Gaststätten verfügen und es sollten Einrichtungen wie Wanderwege und Radwege in einer attraktiven und naturnahen Landschaft vorhanden sein, die Erholung und Gesundheit fördern.

Die Ortsgemeinde Kelberg trägt seit 1974 das Prädikat „Luftkurort“. Die letzte Überprüfung erfolgte 2014, sodass 2024/2025 nach 10 Jahren die Überprüfung für eine neue Zertifizierung ansteht.

Der Ortsgemeinderat hat einstimmig der Weiterführung des Prädikats und damit der Überprüfung der Anerkennung als Luftkurort zugestimmt.

TOP 7. Zuwendungen an die Vereine vom Eifel Kunsthandwerkermarkt

Der Eifel-Kunsthandwerker-Markt 2024 wurde mit Hilfe der Vereine erfolgreich durchgeführt. Der Ortsgemeinderat hat einstimmig zugestimmt, den beteiligten Vereinen nach Umfang der Hilfeleistungen nachstehende Zuwendungen zu gewähren: DJK 858 €, DRK 683 €, DLRG 488€, FFW 702 €, Schützen 673 € und KVK 800 €.

TOP 8. Auftragsvergabe Ausweisung/Kartierung von Habitatbäumen für klimaangepasstes Waldmanagement

Für die Förderung gemäß der „Richtlinie für Zuwendungen zu einem klimaangepassten Waldmanagement“ ist unter anderem die Kennzeichnung von fünf Habitatbäumen pro Hektar erforderlich. Bei der vorhandenen Waldfläche von 1.000 Hektar sind daher 5.000 Habitatbäume zu markieren. Zur Durchführung dieser Kartierung wurden drei Anbieter zur Angebotsabgabe eingeladen. Nach Prüfung der eingegangenen Angebote hat der Ortsgemeinderat einstimmig den Auftrag an Herrn Rasmus von der Bey zum Angebotspreis von 5.160,00 € vergeben.

TOP 11. Mitteilungen/Verschiedenes

- Für die Ratsmitglieder werden Lehrgänge für erfolgreiche Ratsarbeit und Ehrenamt angeboten.
- Anlässlich des 80. Jahrestages des Angriffs auf Kelberg am 16. Januar 1945 ist am 16. Januar 2025 ein Gedenkgottesdienst geplant.
- Die Auftaktveranstaltung am 29.10.2024 im Rathaus zur Erstellung eines Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzeptes in der Ortsgemeinde Kelberg (einschl. Ortsteile) war sehr gut besucht. Am 28.10. und 30.10.2024 haben Ortsbegehungen zur Feststellung potenzieller Hochwasser Gefahrenschwerpunkte in Kelberg, Köttelbach und Hünerbach stattgefunden. In Zermüllen, Rothenbach und Meisenthal folgt die Begehung am 19.11.2024.

- Am 11.10.2024 hat die Mitgliederversammlung des Fördervereins Schwarzenberg Kapelle stattgefunden, bei der auch die Sanierung der Kapelle auf der Tagesordnung stand.
- Nach dem Entfernen abgelaufener Gräberstellen, hat sich aufgrund des Regens der allgemeine Zustand auf dem Friedhof verschlechtert. Sobald es die Wetterbedingungen zulassen, wird der Friedhof wieder hergerichtet.
- Wie bereits berichtet, hatte die Geschwindigkeitsmessung auf der Umleitungsstrecke in der Ortslage Zermüllen ergeben, dass die Durchschnittsgeschwindigkeit (V85), bei 46 km/h statt den erlaubten 30 km/h lag. Die Ortsgemeinde hat daraufhin Fahrbahnschwellen angeschafft, die jetzt auf der Schützenstraße zwischen der Schützenhalle und der Abzweigung Heeg installiert werden. Damit soll die Fahrgeschwindigkeit verringert und die Sicherheit der Anwohner erhöht werden. Auf Nachfrage der Ortsgemeinde hat der Landesbetrieb Mobilität (LBM) folgendes mitgeteilt: „Der LBM als Straßenbaulastträger der Bundesstraße hat kein Problem damit, wenn in der Schützenstraße Schwellen angebracht werden. Eine Anbringung der Schwellen in der Gemeindestraße „Auf der Heeg“ darf in keinem Fall erfolgen, da dieser Abschnitt den kompletten Winter hindurch als Umleitungsstrecke dient.“
- Das Baurecht für das Neubaugebiet „Auf dem Hermes“ wurde erteilt.
- Zum Umbau des Gemeindehauses in Rothenbach wurde in einem Treffen mit der ADD die Details der Förderung besprochen.
- Über den aktuellen Sachstand zum Projekt Busbahnhof wird der Gemeinderat in der nächsten Gemeinderatssitzung ausführlich informiert.
- Der aufgrund der Wahl der 3. Beigeordneten anwesende 1. Beigeordnete der Verbandsgemeinde Kelberg Drs. Peter Burggraaff berichtete, dass das Archiv von Erich Mertes aus Kolverath im Pfarrhaus eingetroffen ist und nun gesichtet sowie erfasst wird.

Die nächste Sitzung findet am 17.12.2024 um 17:30 Uhr im Gemeindehaus in Zermüllen statt.

Für die Ortsgemeinde Kelberg

Markus Ewinger